



## Presseinformation 53-21

### **Wenn der Storch am Hausdach klappert Neuer LBV-Leitfaden für Hausbesitzer\*innen und Gemeinden gibt Tipps und Lösungsvorschläge im Umgang mit Störchen**

**Hilpoltstein, 12.05.2021 – Nach dem Rekordjahr 2020, in dem die ehrenamtlichen Horstbetreuer\*innen des LBV über 750 Storchenpaare in Bayern gemeldet haben, wird der Bestand von Meister Adebar im Freistaat auch dieses Jahr voraussichtlich weiter ansteigen. „Mit aktuell weit über 80 gemeldeten Neuansiedlungen von Storchenpaaren rechnen wir sogar mit einem neuen Rekord,“ berichtet Oda Wieding, die Weißstorchexpertin des LBV. Einige dieser ansiedlungswilligen Storchenpaare suchen sich allerdings eher ungeeignete Standorte wie beheizte Kamine oder Solaranlagen aus. Für solche Fälle gibt der LBV in seinem neuen Leitfaden konkrete Tipps und Empfehlungen für den naturschutzfachlichen Umgang mit Storchennestern an problematischen Stellen. Der LBV-Leitfaden richtet sich sowohl an Hausbesitzer\*innen als auch an Gemeinden und wird online kostenlos zum Herunterladen angeboten unter [www.lbv.de/storch](http://www.lbv.de/storch).**

In ganz Bayern sind die Störche bereits aus ihren südlichen Überwinterungsgebieten zurückgekehrt, beginnen mit dem Nestbau und klappern schon von so manchen Dächern. Trotzdem ist nicht jeder selbstgewählte Standort auch tauglich und so stellen sich einige Fragen: Was ist zu tun, wenn Störche an einer kritischen Stelle wie auf einem beheizten Kamin ein Nest bauen? Wie gehen Hausbesitzer\*innen damit um, wenn ein bestehender Horst marode ist und abzustürzen droht? Wie handle ich richtig, wenn ich einen verletzten Storch finde? „Bei solchen Fragen stehen in ganz Bayern Hunderte von ehrenamtlichen Horstbetreuer\*innen zur Verfügung, die vor Ort als Ansprechpartner mit Rat und manchmal auch mit Tat bei verschiedenen Themen und Problemen zur Stelle sind. Zusätzlich gibt es jetzt den neuen LBV-Leitfaden Weißstorchschutz für Hausbesitzer\*innen und Gemeinden, um in kritischen Situationen sowohl den Belangen der Hausbesitzenden als auch den Störchen möglichst gerecht zu werden“, erklärt Oda Wieding.

Der neue LBV-Leitfaden gibt für viele Probleme, wie dem Mangel an Nistplätzen, dem Sanierungsbedarf bestehender Horst und dem richtigen Vorgehen bei Unfällen, entsprechend erste Hinweise oder Handlungsempfehlungen. „Zusätzlich liefert der LBV-Leitfaden viele Hintergrundinformationen zur Lebensweise, Gefährdung und Überwinterung von Störchen sowie wichtige Kontaktadressen und Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit. Diese ist ein wichtiger Bestandteil des Weißstorchschutzes, um die Lebensraumsprüche dieser Vogelart in der Bevölkerung bekannt zu machen und für seine Belange zu sensibilisieren“, betont die LBV-Weißstorchexpertin. Auch wenn der

LBV-Leitfaden in vielen Fragen weiterhelfen kann, sind rechtliche Aspekte über die zuständigen Naturschutzbehörden vor Ort zu klären.

Der LBV-Leitfaden Weißstorchschutz wird gefördert von der Deutschen Postcode-Lotterie.



### **Hintergrundinformationen zum Satelliten-Telemetrie-Projekt für den Weißstorch**

Der LBV besendert im Satelliten-Telemetrie-Projekt Störche mit kleinen GPS-Sendern, um weitere Informationen über die Nahrungsflächensituation im Brutgebiet, Zugrouten sowie Gefährdungsfaktoren auf dem Zug und im Winterquartier zu erhalten. Die Routen der besenderten Störche können beobachtet werden unter [www.lbv.de/senderstoerche](http://www.lbv.de/senderstoerche). Seit 2014 besendert der LBV jedes Jahr Weißstörche. Auch im vergangenen Jahr konnten sechs neue Jungstörche mit einem Sender ausgestattet werden.

Zu Fragen rund um den Weißstorch und allen weiteren Themen, die Vögel, Wildtiere und Garten betreffen, bietet der bayerische Naturschutzverband ab sofort kostenlose Beratung am LBV-Naturtelefon an unter 09174/4775-5000.

---

#### ***Für Rückfragen LBV-Pressestelle:***

***Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.***

**Kostenfreie Bilder** zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse). Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).